

MERKMALE

BELMONDA besticht durch ihre hervorragende Zwiewuchsresistenz. Sie zeigt außerdem gute Toleranzen gegen Rhizoctonia, Phytophthora und Innenfehler.



Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Aufrecht
Blühfarbe	Rotviolett
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel, Hoch
Keimruhe	Hoch, Sehr hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Direktvermarktung, Packbetrieb
Ertrag	Sehr hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Kochtyp	Vorwiegend festkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Mittel

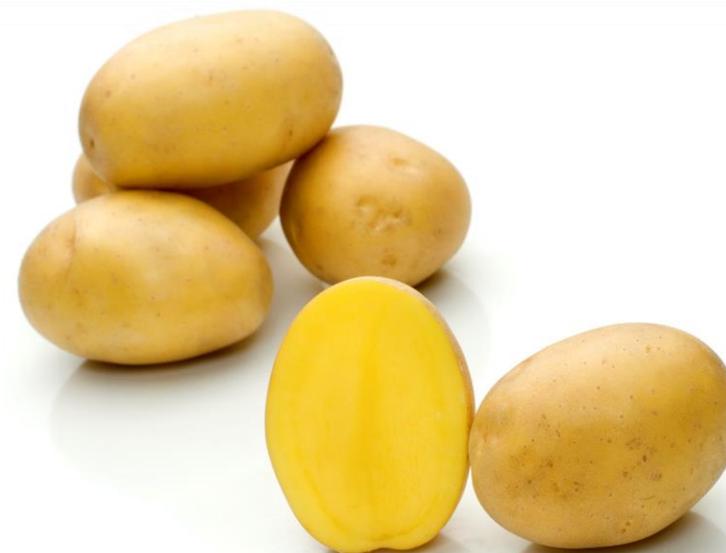
Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Gelb
Augentiefe	Flach, Sehr flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Glatt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Mittel, Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Mittel, Hoch
Schorf	Mittel
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Sehr hoch
Silberschorf	Mittel, Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Niedrig
Y ^{NTN}	Hoch

Belmonda



mittelfrühe Speisekartoffel
geeignet für trockene, warme Standorte
beste Langzeitlagereignung



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR SPEISEKARTOFFELN

BELMONDA ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende, sehr robuste Speisesorte. Sie besticht durch ihr hohes Ertragspotential, eine sehr homogene Knollensortierung und eignet sich bestens für die Langzeitlagerung.

Standort

- stark zu Schorf neigende Standorte sollten gemieden werden
- auf eine gute Bodenstruktur achten
- Staunässe vermeiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- mit einem kräftigen Wärmestoß in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	21 - 22 cm	17 - 18 cm	61.000 - 64.000
35/55	30 - 33 cm	25 - 28 cm	40.000 - 44.000
55/60	36 - 38 cm	30 - 32 cm	35.000 - 37.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: August 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	120 kg/ha inkl. N _{min}	40 %	60 %
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O*	300 kg/ha	100 %	-

* als chloridischer K-Dünger

- 40 % N vor dem Pflanzen als Ammoniumdünger
- 60 % N kurz vor Reihenschluss als Ammoniumdünger
- in kontinentalen Lagen ohne Beregnung die volle N-Menge zum Pflanzen als Ammoniumdünger ausbringen
- bei Einsatz von KCl zusätzlich 60 kg MgO/ha düngen
- auf eine gute Spurennährstoffversorgung achten
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- bei Krautfäuleddruck wird der frühzeitige Einsatz von sporiziden Mitteln empfohlen
- dabei sollten auch früh wirksame Alternariamittel eingesetzt werden
- Belmonda bildet schnell große Knollen → Zielfraktion im Blick behalten

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden und Fallhöhen beachten
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

